



Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau

Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Christian Ritzheim	06123 - 9058 - 16	christian.ritzheim@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Informationsdienst

Mitteilung 01 / 2025

14.01.2025

68. Rheingauer Weinbauwoche vom 13.01. - 16.01.2025

Die 68. Rheingauer Weinbauwoche hat begonnen

Gestern hat die Rheingauer Weinbauwoche in der Brentanoscheune mit den Vorträgen des AK Weiterbildung im Rheingauer Weinbauverband e.V. begonnen. Der Nachmittag wurde gestaltet vom Arbeitskreis der Hessischen Rebveredler und dem BRW Eltville. Heute können Sie die Vorträge und den Verbandstag des Rheingauer Weinbauverbandes online verfolgen. (Anmeldung siehe Programm im Anhang)

Für die Veranstaltungen des Dezernates Weinbau am Mittwoch und Donnerstag sind außer für die Sachkundefortbildung am Mittwochnachmittag noch Plätze in Präsenz im Dezernat Weinbau in Eltville frei. Anmeldungen sind über das Anmeldeformular im Anhang möglich.

Falls Sie eine **Weiterbildung und Teilnahmebescheinigung im Sinne der Sachkundeverordnung** benötigen, so können Sie die Fortbildung am Donnerstag online besuchen oder sich auch noch für die Veranstaltung in Präsenz im Dezernat Weinbau in Eltville anmelden. Es sind noch Plätze frei. Die entsprechenden Anmeldeformulare für Online oder Präsenz finden Sie im Anhang.

Die Fortbildung am Mittwochnachmittag ist sowohl in Präsenz, wie auch online komplett ausgebucht.

Eine Anmeldung ist hierfür nicht mehr möglich. Über den Link ohne Sachkundebescheinigung (siehe unten) können Sie sich die Vorträge anschauen.

An allen Veranstaltungen am Mittwoch und Donnerstag können Sie auch ohne Anmeldung über folgenden Link teilnehmen: [Hier gelangen Sie zum Livestream](#)

Weinbaukartei

Erinnerung: Abgabe der Traubenernte-/Weinerzeugungsmeldung bis zum 15.01.2025

Hiermit erinnern wir an die Abgabe der Traubenernte-/Weinerzeugungsmeldung bis spätestens 15. Januar 2025. Die Meldung ist dem Team der Weinbaukartei des Dezernates Weinbau zu übermitteln.

Das Onlineformular der Traubenernte-/Weinerzeugungsmeldung finden Sie auf der Homepage des RP-Darmstadt über den nachfolgenden Link:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/umwelt-und-energie/landwirtschaft-fischerei-und-weinbau/weinbau/weinbaukartei>

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 der Hessischen Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung vom 2. Dezember 2010 (in der jeweils gültigen Fassung) eine Ordnungswidrigkeit vorliegt, wenn die Meldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig abgegeben wird. Ein aufgrund des eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahrens festgesetztes Bußgeld entbindet Sie nicht von der Abgabe der Meldung.

Zudem führt eine verspätete, unvollständige oder unterlassene Abgabe der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldung gemäß VO (EU) Nr. 2018/273 zur Kürzung von Investitionszuschüssen für

Kellerwirtschaft und Vermarktung, beziehungsweise zu deren vollständigen Rückforderung und zum Ausschluss von der Investitionsförderung für das aktuelle oder darauffolgende Wirtschaftsjahr.

Sollten Sie Probleme beim Ausfüllen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Bitte kontaktieren Sie hierzu das Team der Weinbaukartei, Tel. 06123/9058-43, Email weinbaukartei@rpda.hessen.de.

Monatsrückblick - Witterung im Dezember 2024

Der Dezember 2024 war insgesamt, wie schon der November, etwas wärmer als die Referenzperiode 1991 - 2020. An der Wetterstation in Geisenheim betrug die Abweichung nach oben 0,3 °C. Der vergangene Monat wird als etwas zu trocken in die Annalen eingehen. In Geisenheim wurde zum dritten Mal in diesem Jahr ein Niederschlag unter dem Monatsoll festgestellt (33,2 statt 50,4 l/m²).

Insgesamt war 2024 sehr warm und sehr nass. Mit 12,2 °C ist das vergangene Jahr das 5. wärmste Jahr in Geisenheim seit Aufzeichnungsbeginn und reiht sich ein in die sehr warmen Jahre seit 2018. Beim Niederschlag konnte an gleicher Stelle ein Plus von 25 % in Bezug auf das langjährige Mittel festgestellt werden.

Beim Blick zurück auf die Witterung im Dezember 2024 fällt erneut ein deutliches Auf und Ab der Temperaturen ins Auge. Wie so oft im vergangenen Jahr wurden auch im vergangenen Monat kühle Phasen (mit Temperaturen unterhalb der Referenzperiode) von warmen bis sehr warmen Phasen (mit Temperaturen oberhalb der Referenzperiode) abrupt abgelöst und umgekehrt. Insgesamt war der Dezember, wie schon der November, etwas zu warm. An der Wetterstation in Geisenheim betrug die Abweichung nach oben 0,3 °C. Verglichen mit dem Vorjahresmonat, war der vergangene Monat kühl. Der Dezember 2023 war im Mittel 2 °C wärmer. Wie schon im Dezember 2023 wurden auch im Dezember 2024 erneut erstaunlich hohe Monatsmaximum-Temperaturen erreicht. Die Spanne reichte von 14,7 °C an der Wetterstation in Lorch bis 11,9 °C am Steinberg.



Die Niederschläge im vergangenen Monat waren an der Wetterstation in Geisenheim nach dem August und dem November zum dritten Mal kleiner als in der Referenzperiode 1991 - 2020. Statt der üblichen Menge von 50,4 l/m² kamen nur 33,2 l/m² zusammen. Auch an den anderen Wetterstationen in den hessischen Weinanbaugebieten wurden keine großen Regenmengen registriert. Die Spanne reichte von 28,5 l/m² in Assmannshausen bis 49,6 l/m² am Steinberg. Im Vorjahresmonat fiel dort und auch an den anderen Messstationen noch ziemlich genau das Doppelte an Niederschlag vom Himmel.

Mit dem zu Ende gegangenen Dezember sind nun auch die Daten zur Witterung des Jahres 2024 vollständig und es folgt ein kurzer Rückblick auf die durchschnittliche Witterung im vergangenen Jahr. Das Jahr 2024 war insgesamt sehr warm und sehr nass. Mit einer Abweichung von 1,2 °C zur Referenzperiode 1991 - 2020 ist das abgelaufene Jahr an der Wetterstation in Geisenheim das fünft wärmste seit Aufzeichnungsbeginn (12,2 °C statt 11,0 °C). Nur das bisher wärmste Jahr 2022 (12,5 °C) und die Jahre 2023, 2020 und 2018 waren wärmer. Beim Niederschlag konnte an gleicher Stelle ein Plus von 25 % in Bezug auf das langjährige Mittel festgestellt werden. 133 l/m² mehr wie ein Durchschnittsjahr bedeuteten am Ende knapp 660 l/m². Für eine vergleichbare Niederschlagsmenge muss man an gleicher Stelle schon ins Jahr 2010 zurückgehen. Vor 14 Jahren betrug die Jahresmitteltemperatur allerdings nur 9,7 °C und war damit 2,5 °C niedriger als im vergangenen Jahr.

In der Vergangenheit gab es schon einige Jahre mit vergleichbar viel oder sogar mehr Niederschlag als in 2024. Allerdings herrschten in diesen Jahren deutlich niedrigere Temperaturen als im vergangenen Jahr. Im Zuge des Klimawandels ist es sehr wahrscheinlich, dass in Zukunft auch die nassen Jahre mit deutlich höheren Durchschnittstemperaturen einhergehen werden als noch in der Vergangenheit.